

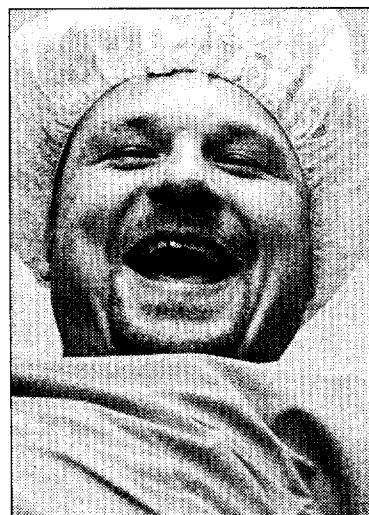
Seiten 28-44

Schwerpunktthema: Humor und Gesundheit

Iren Bischofberger, Michael Titze, Adelheid von Herz und Rolf D. Hirsch

Was hat Humor mit Gesundheit zu tun?

In unserem Themenschwerpunkt informieren wir über die physiologischen und psychologischen Wirkungen von Lachen und Humor, beschreiben, in welchen Situationen Humor sich für Patienten und GesundheitsberuflerInnen als hilfreich erweist, und geben konkrete Hilfestellungen zur Förderung der Fähigkeit, Humor zu erleben. Fazit: Lachen ist tatsächlich gesund!



INHALT DR. MED. MABUSE 136

Der englische Patient? Aktuelles von der Berliner Gesundheitspolitik <i>Wolfgang Wagner</i>	S. 12	„Ein schmerzhafter Friede ist besser als die Qualen des Krieges“ Psychosoziale Arbeit in Bethlehem/Palästina <i>Manuela Ziskoven</i>	S. 45
Auslaufmodell? Zur Debatte um die Zukunft der Heime <i>Wolfgang Schrank / Rolf Mayer</i>	S. 16	Neutralität ist eine Illusion Die Rolle humanitärer Hilfsorganisationen in Bürgerkriegs-Ökonomien <i>Thomas Gebauer</i>	S. 49
Gegenöffentlichkeit Der Arzneiverordnungs-Report 2001 <i>Gerd Glaeske</i>	S. 20	Grundsatzproblem nicht gelöst Forschung mit embryonalen Stammzellen <i>Michael Emmrich</i>	S. 55
Interkulturelle Pflege und Therapie Qualitätssicherung auch für Migranten? <i>Monika Habermann</i>	S. 22	Lehrstück Stammzellen – Ein Kommentar <i>Michael Wunder</i>	S. 59
Humor als Lebenshaltung <i>Iren Bischofberger</i>	S. 28	Register 2001	S. 60
Heilsames Lachen Humor und Heiterkeit als Therapeutika <i>Michael Titze</i>	S. 31	RUBRIKEN	
Da gibt es nichts zu lachen Humor in der Palliativen Pflege <i>Adelheid von Herz</i>	S. 35	Editorial 3	Broschüren 73
Lachen ist die beste Medizin Humor: Ein Heilmittel bis ins hohe Alter <i>Rolf D. Hirsch</i>	S. 40	Impressum 4	Termine 75
		Leserbriefe 8	Zeitschriftenschau 78
		Nachrichten 10	Fortbildung / Kurse 79
		Buchbesprechungen 62	Stellenmarkt 85
		Neuerscheinungen 69	Kleinanzeigen 89